

Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften	26.03.2014
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	099/2014-7
-------------	------------

Stand	04.02.2014
-------	------------

Betreff Antrag der FDP-Fraktion vom 29.01.2014 (Eingang 30.01.2014) betr. Buslinien-Konzept der Stadt Bornheim

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister, in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis die Einbindung von bisher nicht per Bus erreichbaren Stadtteilen über Kleinbussysteme sowie eine bessere Anbindung von Widdig und Uedorf an einen DB-Haltepunkt, das Vorgebirge und das Bornheimer Zentrum im Rahmen der nächsten Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes zu prüfen.

Sachverhalt

Mit Datum vom 29.01.2014 beantragt die FDP-Fraktion, folgende Punkte im Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften zu behandeln:

1. Linie 633: Mögliche Verlängerung nach Sechtem, Führung des Linienweges über die Bonner Straße statt Friedrichstraße/Rathausstraße, Bedienung auch am Abend und am Wochenende,
2. Linie 817/818: Veränderte Linienführung im Bereich Roisdorf/Bornheim,
3. Alle Linien: Überarbeitung der teilweise veralteten Haltestellennamen,
4. Einbindung von bisher nicht per Bus erreichbaren Stadtteilen (Walberberg, Merten-Trippelsdorf, Waldorf-Oberdorf/Üllekoven, Bornheim-Oberdorf/ Botzdorf, Roisdorf-Oberdorf) über Kleinbussysteme,
5. Bessere Anbindung von Widdig und Uedorf an einen DB-Haltepunkt, das Vorgebirge und das Bornheimer Zentrum.

Zu den einzelnen Punkten:

Zu 1: (Linie 633: Mögliche Verlängerung nach Sechtem, Führung des Linienweges über die Bonner Straße statt Friedrichstraße/Rathausstraße, Bedienung auch am Abend und am Wochenende)

Zu diesem Punkt haben bereits Gespräche zwischen dem Bürgermeister und dem Rhein-Sieg-Kreis stattgefunden (vgl. Vorlage Nr. 065/2014-7).

Zu 2: (Linie 817/818: Veränderte Linienführung im Bereich Roisdorf/Bornheim)

Der Wunsch nach einer veränderten Linienführung der Linien 817/818 (Vorlage 309/2012-7) wurde nach dem Beschluss des VPLA vom 04.07.2012 an den Rhein-Sieg-Kreis weitergeleitet. Es wurde zugesagt, diesen Wunsch bei der nächsten Überarbeitung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Sieg-Kreises zu prüfen.

Zu 3: (Alle Linien: Überarbeitung der teilweise veralteten Haltestellennamen)

Der Stadtverwaltung ist nur ein Haltestellename („Gaststätte Kreuel“ in Waldorf) bekannt, den man als nicht mehr ganz aktuell bezeichnen könnte. Für den Fall einer Umbenennung müssten alle Haltestellenschilder gewechselt und die Fahrpläne entsprechend angepasst

werden, was einen unangemessenen Kostenfaktor zur Folge hätte.

Zu 4: (Einbindung von bisher nicht per Bus erreichbaren Stadtteilen (Walberberg, Merten-Trippelsdorf, Waldorf-Oberdorf/Üllekoven, Bornheim-Oberdorf/ Botzdorf, Roisdorf-Oberdorf) über Kleinbussysteme)

Die Einführung eines Kleinbussystems würde gleichzeitig bedeuten, in diesen Gebieten auf das AST zu verzichten, da solche Parallelverkehre von Rhein-Sieg-Kreis nicht finanziert werden. Die Anfrage wird an den Rhein-Sieg-Kreis weitergeleitet mit der Bitte um Darstellung des entsprechenden Fahrgastpotentials, der Umsetzbarkeit und der damit verbundenen zusätzlichen Kosten im Rahmen der nächsten Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes.

Zu 5: (Bessere Anbindung von Widdig und Uedorf an einen DB-Haltepunkt, das Vorgebirge und das Bornheimer Zentrum)

Die Anfrage wird an den Rhein-Sieg-Kreis weitergeleitet mit der Bitte um Darstellung des entsprechenden Fahrgastpotentials, der Umsetzbarkeit und der damit verbundenen zusätzlichen Kosten im Rahmen der nächsten Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag